

## Informationsbrief der Bundes-SGK

für sozialdemokratische Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker

Berlin, den 6. Oktober 2021

- 1. SPD gewinnt Bundestagswahl** | SPD wird stärkste Kraft mit über 200 Abgeordneten
- 2. SPD gewinnt auch in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern** | Wahlergebnisse vom 26.9.
- 3. SPD-Erfolge bei Direktwahlen in Niedersachsen** | Wahlsiege bei OB-Wahlen in vier Städten und Direktwahlen in der Region Hannover und 10 Landkreisen
- 4. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter** | Einigung von Bund und Ländern im Vermittlungsausschuss
- 5. Gute-Kita-Gesetz** | Bundesregierung legt ersten Evaluationsbericht vor
- 6. Nachhaltige Mobilität** | Publikation der Bundes-SGK
- 7. Bundesförderung für effiziente Gebäude** | Bund erhöht Mittel des „Sofortprogramms 2020 im Gebäudesektor“
- 8. Fürth ist Hauptstadt des Fairen Handels 2021** | Preisverleihung am 23. September 2021 in Neumarkt in der Oberpfalz
- 9. Mannheimer OB Peter Kurz erhält Preis für internationale Zusammenarbeit** | Bürgermeister von Rotterdam und Grigny sind „Weltbürgermeister des Jahres 2021“
- 10. Training für junge Kommunalpolitiker:innen am 26./27. November 2021 in Sevilla** | #ProgressivesSpeakUp: School of young local politicians
- 11. Geschäftsführung von Rats- und Kreistagsfraktionen** | Seminar der Bundes-SGK am 3./4. Dezember 2021 in Springe – Anmeldung möglich
- 12. Direktwahl-Camp digital der Bundes-SGK am 9. Oktober 2021** | Anmeldung noch möglich

## 1. SPD gewinnt Bundestagswahl | SPD wird stärkste Kraft mit über 200 Abgeordneten

Die Bundes-SGK bedankt sich bei Olaf Scholz und der Parteiführung für die erfolgreiche Bundestagswahlkampagne. Nach Jahren, die von Rückschlägen bei Bundestagswahlen geprägt waren, hat der Wahlsieg vom 26. September 2021 allen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten gut getan und gibt uns die berechtigte Hoffnung, dass die SPD ein progressives Regierungsbündnis mit Olaf Scholz als Bundeskanzler anführen wird. In dem von vielen sozialdemokratischen Kommunalpolitikerinnen und -politikern unterstützten Wahlauftritt haben wir öffentlich und nachdrücklich zum Ausdruck gebracht, dass wir auf Olaf Scholz als nächsten Bundeskanzler setzen, weil er einen Plan für die Gestaltung der großen Zukunftsfragen hat und um die entscheidende Rolle der Städte, Gemeinden und Kreise hierbei weiß. Klimaschutz, Energie- und Mobilitätswende, Digitalisierung sind ohne Kommunen nicht zu machen.

Alle Ergebnisse zur Bundestagswahl:

<https://www.spd.de/aktuelles/alle-ergebnisse-und-infos-zur-bundestagswahl-2021/>

Rolf Mützenich ist als Chef der SPD-Bundestagsfraktion wiedergewählt:

<https://www.spd.de/aktuelles/detail/news/spd-fraktionschef-muetzenich-wiedergewählt/29/09/2021/>

Olaf Scholz zu den anstehenden Sondierungen und Koalitionsverhandlungen:

<https://www.spd.de/aktuelles/detail/news/die-ampel-verbindet-die-idee-des-fortschritts/2/10/2021/>

## 2. SPD gewinnt auch in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern | Wahlergebnisse vom 26.9.

Die SPD erreichte bei der **Abgeordnetenhauswahl in Berlin** am 26. September 2021 21,4 % (2016: 21,6 %) der gültigen Stimmen. Sie bleibt mit 36 Mandaten stärkste Fraktion im Abgeordnetenhaus. Damit haben sich die Berliner:innen klar für einen SPD-geführten Senat in Berlin mit Franziska Giffey als Regierende Bürgermeisterin und Nachfolgerin von Michael Müller ausgesprochen. Nun müssen die Verhandlungen in den nächsten Wochen zeigen, mit wem die SPD in Berlin zusammen regieren wird.

Bei den Wahlen zu den 12 Berliner Bezirksverordnetenversammlungen (BVV-Wahlen) fielen die Ergebnisse der SPD unterschiedlich aus. In drei der 12 Bezirke wird die SPD auch künftig die stärkste Fraktion in der BVV sein: in Charlottenburg-Wilmersdorf, Neukölln und Spandau. Zugewinne konnte die SPD bei den BVV-Wahlen nur in Reinickendorf (+2,4 Prozentpunkte), Marzahn-Hellersdorf (+ 2,0 Prozentpunkte) und Treptow-Köpenick (+0,3 Prozentpunkte) erzielen. In neun der 12 Bezirke verlor sie zwischen 0,9 Prozentpunkten in Steglitz-Zehlendorf und 5,6 Prozentpunkten in Spandau. Ihr bestes Ergebnis bei den BVV-Wahlen erreichte die SPD in Neukölln mit 28,7 % der Stimmen.

Weitere Informationen zur Berliner Abgeordnetenhauswahl und zu den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) in den 12 Berliner Bezirken am 26. September 2021 finden sich unter <https://www.wahlen-berlin.de/wahlen/BE2021/AFSPRAES/index.html> bzw. unter: <https://www.wahlen-berlin.de/wahlen/BE2021/AFSPRAES/bvv/index.html>.

Bei den ebenfalls am 26. September 2021 stattgefundenen **Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern** konnte die SPD mit **Manuela Schwesig** als Spitzenkandidatin ein Spitzenergebnis erzielen. Die Bundes-SGK gratuliert den Genossinnen und Genossen in Mecklenburg-Vorpommern.

Der wiedergewählte Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion Thomas Krüger:  
<https://www.spd-fraktion-mv.de/aktuelles/pressemitteilungen/spd-landtagsfraktion-stellt-weichen-fuer-parlamentarische-arbeit-202109281630>

Die Landtagswahlergebnisse: <https://www.laiv-mv.de/Wahlen/Pressemitteilungen/?id=174427&processor=processor.sa.pressemitteilung>

### 3. SPD-Erfolge bei Direktwahlen in Niedersachsen | Wahlsiege bei OB-Wahlen in vier Städten und Direktwahlen in der Region Hannover und 10 Landkreisen

In Niedersachsen fanden am 12. September 2021 zeitgleich mit den Kommunalwahlen auch Direktwahlen und wo erforderlich zwei Wochen später in vielen Städten und Kreisen Stichwahlen statt. In vier Städten wurden Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in der Stichwahl am 26. September 2021 zum / zur OB gewählt: **Dr. Thorsten Kornblum in Braunschweig** (65,9 %), **Urte Schwerdtner in Goslar** (62,8 %), **Petra Broistedt in Göttingen** (53,0 %), **Jürgen Krogmann in Oldenburg** (56,1 %).

In fünf Landkreisen gewannen Kandidat:innen der SPD die Direktwahlen zum Amt des Landrates / der Landrätin im ersten Wahlgang: **Dr. Alexander Saipa im Landkreis Goslar** (53,1 %), **Matthias Groote im Landkreis Leer** (81,3 %), **Astrid Klinkert-Kittel im Landkreis Northeim** (60,3 %), **Bernd Lütjen im Landkreis Osterholz** (87,1 %) und **Holger Heymann im Landkreis Wittmund** (81,9 %). In der **Region Hannover** wurde **Steffen Krach** in der Stichwahl am 26. September 2021 mit 63,9 % zum Regionspräsidenten gewählt. In fünf Landkreisen konnten die Kandidat:innen der SPD die Stichwahlen zum Amt des Landrates / der Landrätin am 26. September 2021 gewinnen: **Tobias Heilmann im Landkreis Gifhorn** (64,1 %), **Marcel Riethig im Landkreis Göttingen** (63,5 %), **Bernd Lynack im Landkreis Hildesheim** (62,5 %), **Henning Heiß im Landkreis Peine** (65,0 %) sowie **Christiana Steinbrügge im Landkreis Wolfenbüttel** (66,3 %).

In den acht Städten mit über 40.000 Einwohner:innen, in denen am 12. September 2021 Wahlen zum Amt des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin in Niedersachsen stattfanden, setzten sich Amtsinhaber **Klaus Saemann** von der der SPD **in der Stadt Peine** (51,1 %) sowie der SPD-Kandidat **Carsten Piellusch in Wunstorf** (55,2 %) bereits im ersten Wahlgang durch. In drei Städten gewannen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten die Stichwahlen: **Claudio Provenzano in Garbsen** (55,8 %), **Kai Eggert in Laatzen** (53,7 %) und **Jutta Dettmann in Melle** (55,0 %).

Informationen zu weiteren Direktwahlergebnissen in Niedersachsen finden sich unter:  
[www.landeswahlleiter.niedersachsen.de/wahlen/kommunalwahlen/kommunalwahlen-2016-in-niedersachsen--99102.html](http://www.landeswahlleiter.niedersachsen.de/wahlen/kommunalwahlen/kommunalwahlen-2016-in-niedersachsen--99102.html).

**Die Bundes-SGK gratuliert allen gewählten sozialdemokratischen Ratsmitgliedern, Oberbürgermeister:innen, Bürgermeister:innen sowie Landräten und Landrätinnen!**

Über die Ergebnisse der Kommunalwahlen in Niedersachsen am 12. September 2021 hatte die Bundes-SGK bereits in einem Mailing informiert. Dieser Wahlbericht findet sich auch unter:  
[https://www.bundes-sgk.de/system/files/documents/kommunalwahlen\\_2021\\_nds\\_210912.pdf](https://www.bundes-sgk.de/system/files/documents/kommunalwahlen_2021_nds_210912.pdf)

#### 4. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter | Einigung von Bund und Ländern im Vermittlungsausschuss

Bund und Länder haben sich in der Sitzung des Vermittlungsausschusses am 06. September 2021 auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter geeinigt. Der Entwurf eines Gesetzes zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) war zuvor im Juni vom Bundesrat abgelehnt und der Vermittlungsausschuss angerufen worden.

Die Einigung sieht vor, dass der Bund sich mit 3,5 Mrd. Euro an den Investitionskosten beteiligen wird. Diese Investitionshilfen können künftig für Neubau, Umbau, Erweiterung, Ausstattung sowie Sanierung der Infrastruktur verwendet werden. Sie sind damit nicht zwingend auf die Schaffung zusätzlicher Plätze beschränkt. Zudem haben die Länder erreicht, dass auch Eigenanteile der Träger bei den Investitionen der Länder einberechnet werden können (der Bund beteiligt sich mit einer maximalen Förderquote von 70 % - die Länder mit mindestens 30 %).

Ab 2026 beteiligt sich der Bund darüber hinaus stufenweise an den Betriebskosten, ab 2030 mit bis zu 1,3 Milliarden Euro pro Jahr. Der ursprüngliche Entwurf sah eine Beteiligung des Bundes von maximal 980 Mio. Euro vor.

Zudem wurde eine Evaluationsklausel aufgenommen. Der Bund verpflichtet sich unter Beteiligung der Länder zum 31. Dezember 2027 und zum 31. Dezember 2030 die durch dieses Gesetz verursachten Investitions- und Betriebskosten zu evaluieren.

Der Bundestag hat die Beschlussempfehlung des Vermittlungsausschusses in seiner 239. Sitzung am 07. September 2021, der Bundesrat am 10. September 2021 verabschiedet.

##### Weitere Informationen:

Beschlussempfehlung des Vermittlungsausschusses zum Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG)

[https://www.vermittlungsausschuss.de/SharedDocs/auschuesse-terme/va/ergebnis/19wp/20210906-ergebnis.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](https://www.vermittlungsausschuss.de/SharedDocs/auschuesse-terme/va/ergebnis/19wp/20210906-ergebnis.pdf?__blob=publicationFile&v=5)

Statement des Deutschen Städtetages zur Einigung von Bund und Ländern im Vermittlungsausschuss zum Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG)

<https://www.staedtetag.de/presse/pressemeldungen/2021/rechtsanspruch-ganztagsbetreuung-grundschulkindervermittlungsausschuss>

Statement des Deutschen Städte- und Gemeindebundes:

<https://www.dstgb.de/themen/bildung-sport-und-kultur/politisches-versprechen-auf-ganztagsbetreuung-jetzt-mit-inhalten-fullen/>

Statement des Deutschen Landkreistages zur Einigung von Bund und Ländern im Vermittlungsausschuss zum Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG)

<https://www.landkreistag.de/presseforum/nachrichten/3145-noch-keine-finanzielle-unbedenklichkeitsbescheinigung>

## 5. Gute-Kita-Gesetz | Bundesregierung legt ersten Evaluationsbericht vor

Das Bundeskabinett hat in seiner Sitzung am 22. September 2021 den ersten Evaluationsbericht zum Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (Gute-Kita-Gesetz) vorgelegt. Mit dem Bericht kommt die Bundesregierung ihrer Pflicht gemäß § 6 Abs. 3 KiQuTG (Artikel 1 des Gute-Kita-Gesetzes) nach, die Wirksamkeit dieses Gesetzes zu evaluieren und dem Deutschen Bundestag erstmals zwei Jahre nach dem Inkrafttreten über die Ergebnisse der Evaluation zu berichten. Das Gesetz war zum 09. Januar 2019 in Kraft getreten und hatte zum Ziel, die Qualität der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zu verbessern. Zu diesem Zweck wurde der Umsatzsteueranteil der Länder für die Jahre 2019 bis 2022 um rund 5,5 Mio. Euro erhöht.

Die Verwendung der von der Bundesregierung zur Verfügung gestellten Mittel wurde in individuellen Verträgen mit den 16 Bundesländern geregelt; dabei wurden länderspezifisch sehr unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Die Länder investieren vor allem in einen besseren Fachkraft-Kind-Schlüssel, qualifizierte Fachkräfte, starke Kitaleitungen und eine professionelle Kindertagespflege. Elf Länder haben sich entschieden, die Bundesmittel für die Entlastung der Familien bei den Elternbeiträgen einzusetzen.

Der Bericht kommt außerdem zum Ergebnis, dass eine kontinuierliche Finanzierung notwendig ist, um langfristig die Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung zu verbessern. Der Bericht wird nun dem Deutschen Bundestag vorgelegt.

### Weitere Informationen:

Informationen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Evaluation des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (Gute-Kita-Gesetz)

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/bericht-der-bundesregierung-zur-evaluation-des-gesetzes-zur-weiterentwicklung-der-qualitaet-und-zur-verbesserung-der-teilhabe-in-tageseinrichtungen-und-in-der-kindertagespflege-kiqutg--185912>

## 6. Nachhaltige Mobilität | Publikation der Bundes-SGK

Nachhaltige Mobilität ist ein Zukunftsthema und wird daher auch für die kommende Bundesregierung eine wichtige Rolle spielen. Wir möchten daher eure Aufmerksamkeit auf ein ePaper der Bundes-SGK zur Mobilitätswende „*konkret.kommunal.mobil – Nachhaltige Mobilität in den Kommunen*“ lenken, das wir euch gerne ans Herz legen möchten. Die entsprechenden Links zum Lesen und Herunterladen findet ihr weiter unten als Teil dieser Nachricht.

Bereits im Februar dieses Jahres hatte die Bundes-SGK eine digitale Fachkonferenz *konkret.kommunal.mobil* durchgeführt. Verantwortliche aus Bund, Ländern und Kommunen konnten sich dort mit über 160 Interessierten am 27. Februar 2021 zu guten Lösungen für eine nachhaltigere Mobilität austauschen. Einige der Impulse aus der Fachkonferenz haben wir in einem ePaper veröffentlicht, das wir euch gerne zur Verfügung stellen. Es enthält zwölf Fachbeiträge zur nachhaltigen Mobilität in den Kommunen aus wissenschaftlicher und politischer Sicht sowie der Perspektive unternehmerischer und kommunaler Umsetzung. Autor:innen sind unter anderem: Svenja Schulze, Anke Rehlinger, Michael Ebling und Kirsten Lühmann. Zugleich ist auch das Positionspapier der Bundes-SGK: „Mobilitätswende für das gute Leben von Morgen“, das auf der Konferenz vorgestellt wurde, Bestandteil der Publikation.

Die Veröffentlichung kann unter nachstehendem Link gelesen werden:

<https://www.bundes-sgk.de/publikation/konkretkommunalmobil-nachhaltige-mobilitaet-kommunen>

## **7. Bundesförderung für effiziente Gebäude | Bund erhöht Mittel des „Sofortprogramms 2020 im Gebäudesektor“**

Das Bundeskabinett hat am 22. September 2021 die Mittel der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) um 5,7 Mrd. Euro auf 11,5 Mrd. Euro erhöht. Die Erhöhung war notwendig geworden, weil der Gebäudesektor sein CO<sub>2</sub>-Einsparziel für 2020 um zwei Millionen Tonnen verfehlt hat. Die zusätzlichen Mittel sollen dazu beitragen, die CO<sub>2</sub>-Einsparlücke im Gebäudesektor aus dem Jahr 2020 zu schließen. Der Gebäudebereich ist für rund 30 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland verantwortlich.

Gemäß dem im Klimaschutzgesetz § 8 vorgesehenen Mechanismus mussten die betroffenen Bundesressorts (Bundesministerien für Wirtschaft und Energie sowie Inneres und Bauen) deshalb ein „Sofortprogramm 2020 im Gebäudesektor“ vorlegen, um nachzusteuern. Allerdings sah das Sofortprogramm von Juli dieses Jahres noch vor, dass lediglich Mittel im Umfang von 5,8 Mrd. Euro aus dem Energie- und Klimafonds fließen sollten. Der unabhängige Expertenrat für Klimafragen hat jedoch die zu erwartende Wirksamkeit geprüft und am 25. August 2021 weiteren Nachbesserungsbedarf festgestellt. Daraufhin hat das Bundeskabinett jetzt zusätzliche Maßnahmen für den Gebäudesektor beschlossen.

Die Programme der BEG sind vor allem seit deren Verbesserung im Januar 2020 – beispielsweise durch die Erhöhung der Fördersätze im Bereich „Energieeffizient Bauen und Sanieren“ um 10 Prozentpunkte - sehr stark nachgefragt. Die Inanspruchnahme hat sich von 2019 auf 2020 fast verdoppelt. Dieser Trend hat sich in 2021 fortgesetzt. Hier wurden bis Mitte September in allen Gebäudeförderprogrammen bereits Anträge mit einem Fördervolumen von 10,6 Mrd. Euro bewilligt. Berechtigt eine Förderung zu beantragen sind neben Privatpersonen und Unternehmen auch Kommunen und kommunale Unternehmen.

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) schlägt darüber hinaus vor, nicht nur bei den Gebäuden anzusetzen, sondern die Förderung des Ausbaus und der Erweiterung der Wärmenetze ebenfalls zu verbessern. Nur so seien die Klimaziele zu erreichen.

Mit dem in diesem Jahr novellierten Klimaschutzgesetz soll Deutschland bis 2045 klimaneutral werden. Bis zum Jahr 2030 soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um mindestens 65 Prozent sinken. Im Gebäudesektor dürfen bis 2030 nur noch 67 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> emittiert werden - gegenüber rund 120 Millionen Tonnen in 2020.

Um die Einsparziele für die folgenden Jahre sicherzustellen, hat die Bundesregierung im Juni ein Klimaschutz-Sofortprogramm 2022 aufgelegt. Damit will der Bund die energetische Sanierung von Wohngebäuden und Sozialwohnungen sowie klimafreundliche Neubauten mit zusätzlichen 5,5 Milliarden Euro fördern. Auch die Überprüfung der energetischen Mindeststandards für neue Gebäude im Gebäudeenergiegesetz wird auf 2022 vorgezogen.

Weitere Informationen:

**Expertenrat für Klimafragen zum Sofortprogramm**

<https://www.expertenrat-klima.de/news/zweiter-newsbeitrag/>

**Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Informationen zur Mittelerhöhung**

[https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/M-O/massnahmen-im-gebauedesektor-gemass-bundes-klimaschutzgesetz-verabschiedet.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/M-O/massnahmen-im-gebauedesektor-gemass-bundes-klimaschutzgesetz-verabschiedet.pdf?__blob=publicationFile&v=4)

**Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Informationen zu Einsparpotentialen**

[Heizspiegel 2021 zeigt großes Sparpotenzial bei Heizkosten und klimaschädlichen CO2-Emissionen](#)  
| [Pressemitteilung](#) | [BMU](#)

**Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Informationen zur Bewilligung von Mitteln der Bundesprogramme**

[BAFA - Bundesförderung für effiziente Gebäude \(BEG\)](#)

**Verband kommunaler Unternehmen, Pressemitteilung zum Kabinettsbeschluss**

[Gut & weiterdenken: VKU-Chef Liebing zum Kabinettsbeschluss energetische Gebäudesanierung](#) | [Pressemitteilungen](#) | [Pressebereich](#) | [Verband kommunaler Unternehmen e.V.](#)

## **8. Fürth ist Hauptstadt des Fairen Handels 2021** | Preisverleihung am 23. September 2021 in Neumarkt in der Oberpfalz

Bei der feierlichen Preisverleihung am 23. September 2021 in Neumarkt in der Oberpfalz wurde die Stadt Fürth mit dem Titel „Hauptstadt des Fairen Handels 2021“ ausgezeichnet. In der Begründung heißt es: „Die Stadt überzeugte die Jury mit ihrem starken und breit aufgestellten fairen Engagement: So hat die Stadt Fürth durch sein Beschaffungswesen alleine im Jahr 2020 1,3 Millionen Euro Steuergelder in nachhaltig produzierte Waren investiert: Das ist Rekord in der Metropolregion Nürnberg.“ Oberbürgermeister Thomas Jung freute sich über die Auszeichnung für seine Stadt und betonte: „Das Thema bleibt weiterhin Chefsache im Rathaus und ist uns Ansporn für weitere nachhaltige und faire Projekte.“

Insgesamt hatten sich 118 Städte, Landkreise und Gemeinden bei der diesjährigen Ausgabe des Preises mit innovativen Projekten beworben. Alle zwei Jahre führt die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global den bundesweiten Wettbewerb um den Titel „Hauptstadt des Fairen Handels“ durch, der vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert wird. Bei diesem bundesweiten Wettbewerb werden Städte, Gemeinden und Kreise ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise im Bereich Fairer Handel und faire und nachhaltige Beschaffung engagieren.

Weitere Informationen:

<https://www.engagement-global.de/pressemitteilung/fuerth-ist-hauptstadt-des-fairen-handels-2021-2.html>

## 9. Mannheimer OB Peter Kurz erhält Preis für internationale Zusammenarbeit |

Bürgermeister von Rotterdam und Grigny sind „Weltbürgermeister des Jahres 2021“

Die Organisation „City Mayors“ hat die Preisträger:innen der diesjährigen Weltbürgermeister:innenpreise bekannt gegeben: Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, wird von „City Mayors“ für sein internationales Engagement und die Zusammenarbeit mit Städten auf der ganzen Welt mit dem Preis für internationale Zusammenarbeit, dem „World Mayor International Award“, ausgezeichnet. Der „World Mayor Prize“ und damit der Titel „Weltbürgermeister des Jahres“ geht an den Bürgermeister von Rotterdam Ahmed Aboutaleb, und den Bürgermeister von Grigny (Frankreich) Philippe Rio.

„City Mayors“ ist eine unabhängige internationale Organisation mit Sitz in London, die jedes Jahr Bürgermeister:innen für besondere Leistungen auszeichnet. Infos zu den Weltbürgermeister:innenpreisen 2021 und weiteren Preisträgern finden sich unter:

<http://www.worldmayor.com/contest-2021/world-mayor-winners-2021.html>

## 10. Training für junge Kommunalpolitiker:innen am 26./27. November 2021 in Sevilla |

#ProgressivesSpeakUp: School of young local politicians

Die Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE) im Europäischen Ausschuss der Regionen (AdR) veranstaltet zusammen mit der europäischen sozialdemokratischen Jugendorganisation YES die zweite „School of young local politicians“, ein Training für junge sozialdemokratische und progressive Kommunal- und Regionalpolitiker:innen. Die diesjährige Veranstaltung mit dem Schwerpunktthema „Europäischer Green Deal“ findet am 26. und 27. November 2021 in Sevilla statt.

Voraussetzungen für eine Teilnahme sind: Ein kommunales Mandat sowie die Mitgliedschaft in der SPD oder einer anderen Mitgliedspartei der SPE haben. Die Bewerber:innen sollten zudem nicht älter als 35 Jahre sein und gute englische Sprachkenntnisse besitzen, da die Veranstaltung nur in englischer Sprache stattfinden wird (ohne Dolmetscher:innen). Unter den Bewerber:innen wird die SPE-Fraktion im AdR 25 auswählen, die an der Präsenz-Veranstaltung in Sevilla teilnehmen können. Den ausgewählten Bewerber:innen werden die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung erstattet.

Das Programm und weitere Infos zur Veranstaltung finden sich unter:

<https://pes.cor.europa.eu/node/25038>

Die Bewerbung für eine Teilnahme ist online bis zum 17. Oktober 2021 möglich unter:

<https://pes.cor.europa.eu/application-form-school-seville-26-27-november-2021>

## 11. Geschäftsführung von Rats- und Kreistagsfraktionen | Seminar der Bundes-SGK am 3./4.

Dezember 2021 in Springe – Anmeldung möglich

Die Bundes-SGK führt am 03./04. Dezember 2021 in Springe wieder das **Seminar „Geschäftsführung von Rats- und Kreistagsfraktionen“** durch. Das Seminar richtet sich an Geschäftsführer:innen von Rats- und Kreistagsfraktionen und bietet Reflexionsmöglichkeiten und praktische Unterstützung in der Bewältigung des Managementalltags.

Zu den Schwerpunkten des Seminars zählen die Profilierung der Rollen und Aufgaben der Geschäftsführung, die Kommunikation- und Kooperationsfähigkeit an den Schnittstellen

Informationsbrief der Bundes-SGK

Bundes-SGK · Stresemannstraße 30 · 10963 Berlin · Tel.: (0 30) 2 59 93-960 · Fax: (0 30) 2 59 93-970 · E-Mail: [info@bundes-sgk.de](mailto:info@bundes-sgk.de)

Verantwortlich: Dr. Manfred Sternberg, Geschäftsführer

[www.bundes-sgk.de](http://www.bundes-sgk.de)



Hauptamt/Ehrenamt/Verwaltung, die Verbesserung der Organisation und Selbstorganisation sowie die Schärfung des Profils nach innen und außen.

Die **Anmeldung** ist möglich unter [https://www.bundes-sgk.de/seminar\\_fraktion\\_gf\\_2021](https://www.bundes-sgk.de/seminar_fraktion_gf_2021)

## **12. Direktwahl-Camp digital der Bundes-SGK am 9. Oktober 2021 |** Anmeldung noch möglich

Eine Direktwahl will gut vorbereitet sein. Auch ohne den Wahltermin direkt vor Augen zu haben, lohnt sich eine rechtzeitige Vorbereitung. Hierzu bietet die Bundes-SGK mit dem „Direktwahl-Camp digital“ erstmals ein Angebot, das Grundlagen für eine erfolgreiche Direktwahl vermittelt.

**Das „Direktwahl-Camp digital“** richtet sich an Kandidat:innen, die sich für die Kandidatur eines Amtes des Oberbürgermeisters, Landrates oder Bürgermeisters entschieden haben. Je nach Vorerfahrung und individuellen Anliegen, können die Teilnehmer:innen Themen auswählen und eigene Schwerpunkte vertiefen. Das „Direktwahlkampf-Camp digital“ unterstützt die Teilnehmer:innen dabei, persönliche Stärken gekonnt ins rechte Licht zu setzen und die eigene Persönlichkeit gezielt weiter zu entwickeln.

Eine **Anmeldung** ist unter dem folgenden Link möglich: <https://www.bundes-sgk.de/formular/anmeldung-direktwahl-camp-digital-0910-oktober-2021>

Weitere Informationen zum Direktwahl-Camp digital sowie zur Bundes-SGK findet Ihr unter <https://www.bundes-sgk.de/veranstaltung/direktwahl-camp-digital-bundes-sgk>

### **Datenschutzgrundverordnung**

Seit dem 25.05.2018 gilt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Deshalb haben wir unsere Datenschutzerklärung angepasst. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Informationsbrief auch weiterhin beziehen möchten. Andernfalls haben Sie jederzeit die Möglichkeit, sich davon abzumelden.

<https://www.bundes-sgk.de/kontakt>

<https://www.bundes-sgk.de/datenschutzerklaerung>

### Informationsbrief der Bundes-SGK

Bundes-SGK · Stresemannstraße 30 · 10963 Berlin · Tel.: (0 30) 2 59 93-960 · Fax: (0 30) 2 59 93-970 · E-Mail: [info@bundes-sgk.de](mailto:info@bundes-sgk.de)

Verantwortlich: Dr. Manfred Sternberg, Geschäftsführer

[www.bundes-sgk.de](http://www.bundes-sgk.de)